

Gregorianische Advents-Orgelmattinee in Pfäffikon

Die Orgelmattinee vom vergangenen Samstag vermochte bei winterlichem Wetter eine überaus grosse Besucherzahl in die St. Meinradskirche in Pfäffikon zu bewegen. Das Konzertprogramm war hervorragend auf die Gaudete – den dritten Adventssonntag – abgestimmt.

von Paul Diethelm

Den Organisatoren der Orgelmattinee vor dem dritten Advent in der St. Meinradskirche in Pfäffikon ist es gelungen, den zahlreichen Konzertbesuchern eine Aufführung zu bieten, welche begeisterte und absolut keine Wünsche mehr offenliess. An der Orgel spielte Mirjam Wagner aus Einsiedeln, mitunter Organistin im Kloster Einsiedeln. Die Orgelmattinee wurde

ergänzt mit gregorianischen Gesängen der Choralschola IUBILATE unter Leitung von Bernhard Isenring.

Genussvolle Orgelmattinee mit gregorianischen Gesängen

Zum Auftakt spielte Organistin Mirjam Wagner «Passacaglia in d, BuxWV 161» von Dietrich Buxtehude, eine norddeutsche Schöpfung mit progressiv-rhythmischer und melodischer Steigerung in vier Sätzen, wonach

die Choralschola IUBILATE mit dem «Rorate caeli desuper» an den ersten Adventssonntag erinnerte. Weiter folgte im Konzertprogramm «Conditor alme siderum», welche den bekanntesten Adventshymnen zugeordnet werden kann. Danach sang die Choralschola «Gaudete in Domino» – «Freut Euch im Herr», zitierte das Apostolische Schreiben des Papstes Paul VI von 1975. Mit dem Orgelspiel gelangte wohl das berühmteste der Choralspiele der

französischen Komponistin Jeanne Demessieux, «Rorate caeli», basierend auf gregorianischen Choralthemen, zur Aufführung und wurde abgelöst vom «Rorate caeli desuper – Responsorium mit Versen» in vier Sätzen von Solisten und dem Chor.

Unverkennbar erklang das Orgelwerk «Nun komm, der Heiden Heiland BWN 659» von Johann Sebastian Bach und wurde fortgesetzt mit «Ad te levavi», dem ersten Lied des liturgischen

Kirchenjahres für den ersten Adventssonntag. Mit der Adventshymne «Veni Redemptor genium» (Vers 1 und 5) von Samuel Scheidt wurde die Orgelmattinee nach einem Orgelspiel unter lang anhaltendem Beifall der Konzertbesucherinnen und -besucher beendet.

Nach zwei Mattinees vom 14. Januar und 11. Februar sei jetzt schon auf die 100. Orgelmattinee vom 11. März mit erweitertem Programm hingewiesen.



Mirjam Wagner, Einsiedeln, beeindruckte mit ihren Orgelspielen.



Die Choralschola IUBILATE präsentierte am Samstag gregorianische Gesänge.